

In eigener Sache:
Der nächste Oberaargauer
erscheint am:
12. Januar 2017



Pontoniere Aarwangen durften 2016 ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

FOTOS ZVG

AARWANGEN | 125 JAHRE PONTONIERE AARWANGEN

Ein aktiver Verein feiert sein Jubiläum

Juli 1891 wurde die Gründungsversammlung der Pontoniere Aarwangen gehalten. Sie musste jedoch um 12 Jahren verschoben werden, da der vereinbarte Zeitpunkt nur 5 Pontonierboote anwesend waren. Um 3 Uhr waren bereits 18 Mitglieder anwesend und die Gründung konnte vollzogen werden.

Die erste allgemeine Fahrübung fand am 9. August 1891 durch die drei Boote von vier Personen gegen ein Entgelt von 1 Franken pro Fahrübung zur Verfügung gestellt. Am 10. August wurden die Statuten des Pontonier-Fahr-Vereins Aarwangen niedergeschrieben und dem Gemeindepräsidenten zur Genehmigung weitergeleitet. Die Statuten fest, dass pro Jahr sechs öffentliche und sechs allgemeine, zu absolvieren zu absolvieren jede versäumte Übung wurde mit einer Busse von 1 Franken belegt. Die Fahrübung dauerte wenigstens zwei Stunden dauern. Der Mitgli-

ederbeitrag belief sich auf 1.50 Franken pro Person.

Schnelles Wachstum

Der Pontonier-Fahr-Verein Aarwangen blühte auf, der Andrang an Beitrittswilligen war von Anfang an gross. Im Februar 1892 zählte der Verein bereits 33 Mitglieder und war damit, laut Geniebüro Bern, einer der grössten in der Schweiz. Die damalige Vereinsleitung führte den Verein streng. Unentschuldigtes Fernbleiben an der Hauptversammlung zog den Ausschluss aus dem Verein nach sich. Auch Kritik an der Vereinsleitung konnte den Ausschluss zur Folge haben.

Ein finanzieller Kraftakt:

Der Bau des ersten Depots

Bis dahin hatte der Verein kein eigenes Depot. Wie im Protokoll vom 19. November 1899 gelesen werden kann, wurden die Pontons von einem Pferdewagen aus dem Wasser gehievt und anschliessend von acht Mann in «kur-

zer, sehr strenger Arbeit» in zwei gemieteten Tennen zur Überwinterung untergebracht. Der Bau einer geeigneten Unterkunft drängte sich länger je mehr auf, wurden die Boote im Sommer nicht selten für private Lustfahrten missbraucht. Ende 1902 wurde der entsprechende Beschluss gefasst und 1903 wurde mit grossem Einsatz der erste Pontonierschuppen gebaut. Die Materialkosten beliefen sich auf 720 Franken, welche das Vereinsvermögen überstiegen und mittels eines Bankkredits finanziert werden mussten. Bereits zur damaligen Zeit konnte nicht auf Sponsoren verzichtet werden. So stellte die Gemeinde das Land zur Verfügung, die Burgergemeinde spendete Bauholz im Wert von 30 Franken und die Corporationsgemeinde Scheuerhof spendete 60 Franken mit der Bedingung, dass jederzeit ein Notfallschiff für alle Fälle bereitzuhalten sei. 1909 war der Schuppen abbezahlt und das Konto wieder einen Aktivsaldo von 200 Franken aus.

Krise Ende der 50-er-Jahre

1941 wurde zum 50-jährigen Bestehen des Pontonier-Fahr-Vereins Aarwangen ein Rayonwettbewerb durchgeführt. Der Verein schien zu florieren, doch hatten auch die Aarwanger Pontoniere mit Problemen zu kämpfen. Höhen und Tiefen wechselten einander ab. Eine echte Krise machte der Verein während 1958 bis 1964 durch. Mitte im Sommer musste eine ausserordentliche Hauptversammlung stattfinden. Die Fahrübungen wurden kaum noch besucht, Streit und Unfrieden waren an der Tagesordnung. Erst der Entschluss das 22. Eidgenössische Pontonier-Wettfahren durchzuführen, schweißte den Verein erneut zusammen.

Grosse Wettfahrten und ein neues Depot

Der Pontonier-Fahr-Verein Aarwangen war und ist ein sehr aktiver Verein. 1960 wurde das Kantonal-Bernische Wettfahren durchgeführt, 1964 das 22. Eidgenössische, 1972 und 1977 je ein Einzelwettfahren. FORTSETZUNG SEITE 3

DER OPEL ADAM
WEIL DIE KÜR EINFACH MEHR SPASS MACHT
Giulia Steingruber fährt den Opel ADAM – das Auto mit den unbegrenzten individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Mehr Informationen auf www.opel.ch

AUTO STUDER AG
4900 Langenthal
Tel. 062 919 00 66 - www.auto-studer.ch

Tel. 062 922 00 44
WITSCHI
Inh. reist reisen gmbh

- Privatumzüge
- Bürorumzüge
- Zügelift
- Beratung

4824 Obersteckholz
3457 Wasen i.E.
www.reist-reisen.ch

Meine Region – meine Zeitung.
Natürlich mein Oberaargauer.

KINDERZIMMER SHOP.CH

Die schönsten Kinderzimmer mit **15-30% Rabatt**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
079 222 55 45 / 079 243 78 26

Brittnauerstrasse 58, 4802 Strengelbach

Jetzt profitieren!

0% LEASING
HAPPY BONUS



MITSUBISHI ASX VALUE 1.6L

CHF 18 900.- statt 22 499.-

Genial bis ins Detail.



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil

062 719 29 29



Das erste Depot konnten die Pontoniere zwölf Jahre nach Gründung, 1903 erstellen.



Das zweite Depot wurde nach einer Bauzeit von 3½ Jahren 1972 eingeweiht.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ein aktiver Verein feiert sein Jubiläum

Das Durchführen der Wettkämpfe der Vereine sein Vermögen zu erhalten. Kapital, welches immer wieder in Depotbauten eingesetzt wurde. Der Grundstein für das noch bestehende Pontonierdepot wurde 1969 gesetzt. Das alte Depot wurde komplett abgerissen und ein neues entstand. Die Finanzierung wurde damals allerdings nicht aus dem Vereinsvermögen bestritten werden, es brauchte zusätzliche Anordnungen. Das neue Depot sollte von den Franken kosten, das Vereinsvermögen betrug damals allerdings 10'000 Franken. Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit, unzähligen Schweissarbeiten und vielen Spenden konnte die Einweihungsfeier am 11. August 1972 festgesetzt werden. Nach dem Einzelwettbewerb 1977 konnte sich der Verein etwas Ruhe erlauben. Er organisierte die sogenannten «Tal- und Aarwangerfahrten», welche zum Teil bis heute im Jahresprogramm ihren festen Platz haben und ein wichtiger Bestandteil im Vereinsleben geworden sind. Die Talfahrt Ende Saison von Aarwangen nach Brugg ist ein gutes Beispiel dafür. Auch das legendäre Schlauchbootrennen wurde bereits eingeführt, es fand immer im Rahmen des Eidgenössischen Wettbewerbs statt. Teilnahmeberechtigt waren die Dorfvereine von Aarwangen, Bannwil und Schwarzhäusern. Noch heute findet das Schlauchbootrennen jährlich statt und teilnahmeberechtigt sind mittlerweile alle Interessierten. Der Verein organisierte nicht nur Wettfahrten, sondern auch seine Fähigkeiten auch anderen zur Verfügung. Beim Neubau der Brücke 1997 stellten die Ponto-

nierverein Aarwangen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Fährbetrieb während der ganzen Bauzeit sicher.

Das Eidgenössische zum Hundertjährigen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte auf dem Programm. Das 31. Eidgenössische Wettfahren wurde zum 100-jährigen Bestehen des Pontonier-Fahrvereins Aarwangen durchgeführt. Mit viel Aufwand wurde ein grossartiger Wettkampf für die Pontoniere aus der ganzen Schweiz und ein Fest für die Bevölkerung von Aarwangen und Umgebung organisiert.

Nach 30 Jahren musste das Pontonierdepot um- und neugebaut werden. Das in seiner heutigen Form bestehende Pontonierhaus entstand mit viel Einsatz von jedem Vereinsmitglied von 1992 bis 1996. Bis heute mussten kleinere Renovationen vorgenommen werden, da das Hochwasser der letzten Jahre seine Spuren hinterlassen hatte.

Im Jahr 2009 war es dann wieder einmal so weit – der Pontonier-Sportverein Aarwangen führte das 37. Eidgenössische Pontonier Wettfahren durch. Der Anlass war ein grosser Erfolg und es konnte während drei Tagen spannende Wettkämpfe durchgeführt und ein friedliches Fest mit der Bevölkerung gefeiert werden.

Jubiläumsfeier mit Rück- und Ausblicken. Und was macht der Pontonier-Sportverein Aarwangen, wenn er 125 Jahre alt wird? Klar, eine Jubiläumsfeier. Das Fest fand in Bannwil in der Turnhalle statt. Jung und Alt mit Partner waren vereint und es wurde auf die «alten» Zeiten zurückgeschaut, philosophiert und, manchmal auch kritisch,



In der Turnhalle Bannwil feierten die Aarwanger Pontoniere ihr Jubiläumsfest.

in die Zukunft geblickt. Es war ein gelungener Anlass, welcher allen ein Stück vergangene Vereinsgeschichte näher brachte und welcher auch zeigte, dass sich der Pontoniersport im Allgemeinen verändert und eine neue Aera begonnen hat.

Wie es auch anders nicht sein könnte, beim Ausblick in die Zukunft wird klar, der Pontoniersport hat sich zwar verändert, doch die Pontoniere Aarwangen haben den Vereinsgeist aus der Vergangenheit behalten. Die Durchführung von zwei weiteren Anlässen steht im Fokus und die Organisationskomitees sind bereits am Arbeiten. Laufende Informationen und Resultate finden Sie auch auf der Website www.pontoniere-aarwangen.ch.

TAMARA KAMM

Anlässe der Pontoniere Aarwangen
5.-6. Aug. 2017, Schlauchbootrennen
9.-10. Juni 2018, Einzelwettfahrten

Die Aarwanger Pontoniere freuen sich, Sie bei diesen Anlässen an der Aare begrüßen zu dürfen.



Viele Kinder konnten in der Vorweihnachtszeit mit der «Märilitante» in eine Fantasiewelt eintauchen.

FOTO ZVG

LANGENTHAL/HUTTWIL | BESUCH BEI DER CLIENTIS BANK

Wenn Kinderaugen leuchten ...

«Dr Samichlous» und «d'Märilitante» besuchten während den Adventstagen die Clientis Bank Oberaargau in Langenthal und Huttwil.

«Dr Samichlous» begrüßte über fünfzig Kinder in seinem schmucken «Chlousehuus» in der Schalterhalle im Jurapark in Langenthal. Seine Besucher erzählten ihm ein «Värslis», sangen ein Liedli oder brachten ihm eine Zeichnung. Er las ihnen aus dem grossen Buch vor und die kleinen Gäste hörten gespannt, was der «weise Mann» alles über sie wusste.

In einer anderen Welt – im heimlich dekorierten Sitzungszimmer in Huttwil – spielten sich während zwei Nachmittagen wahrlich fabelhafte Szenen ab. Rund vierzig Kinder liessen sich in die Fantasiewelt von «Frau Schnousi» und vielen weiteren spannenden Geschichten ziehen.

Selbstverständlich ging kein Kind mit leeren Händen nach Hause. Sie alle wurden vom «Samichlous» und der «Märilitante» mit einem vielfältigen Präsent beschenkt.

DENISE KRIEG-WÄLCHLI

ANZEIGE

ZIMMERLI
RECYCLING

Abbruch • Demontage • Metalle • Müllservice • Karton • Folien

SAMMELHOF FÜR PRIVATANLIEFERUNGEN

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30-11.30 und 13.30-17.30 Uhr / Samstag 9-12 Uhr
Zimmerli AG | 4512 Aarwangen | Tel. 062 910 30 70 | www.zimmerli-ag.ch

LANGENTHAL | 244 KIDS ROCKTEN DIE HARD-BÜHNE MIT ROBERTO DE LUCA UND JESSE RITCH

Heiterer Auftritt: Alperose und (wenig) Hemmige im Hard

Derartige Auftritt hatte die Bühnengymnasium Oberaargau in Langenthal wohl noch nie erlebt. Am vergangenen Dienstag und Mittwoch haben 244 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums mit professioneller Begleitung des Musikers und Produzenten Roberto De Luca und dessen Band sowie «Special Guest» Jesse Ritch die Bühne im Hard. Nach dem feierlichen «Christmas Rock» gab es die veritbare Standing Ovation.

Das erfrühtes Weihnachtsgeschenk an sich die 244 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Hard vergangenen Dienstag und Mittwoch gleich selber. Im Rahmen des Projekts «s'Hard rockt» durften

sie zusammen mit einer professionellen Band – bestehend aus dem Musiker und Produzenten Roberto De Luca (Gesang), Paolo Pedrini (Guitar), Fabio Longo (Bass) und Marco Parenti (Drums) – mit Mundart-Rocksongs auftreten. Alperose, Scharlachrot, Heiterer Auftritt, D'Chind vom Kolumbus, Travailler c'est trop dur, Kiosk, Hemmige, W. Nuss vo Bümpliz und I hätt no viu blöder ta – all diese Hits erklangen der Reihe nach in der vollbesetzten Aula. «Wir wollten den Schülerinnen und Schülern einmal die Möglichkeit geben, begleitet durch eine professionelle Rockband, auf der Bühne zu singen», meinte Schulleiter Daniel Bösiger bei der Begrüssung. Umgekehrt, meinte Roberto De Luca während des Konzerts: «Wir haben die Möglichkeit, mit den Kindern aufzutreten – sie geben uns so viel!»

So oder so – es war auf jeden Fall für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Umso mehr als mit Jesse Ritch auch noch ein «Special Guest» seinen Auftritt hatte. Ritch bestritt mit Göläs «Schwan» nicht nur ein Privatduell mit Roberto De Luca, sondern gab gleich auch eine Premiere, indem er, begleitet vom Gitarristen Paolo Pedrini, seine neuste Single «Over and over again» vortrug. Zur grossen Freude der Kids sang er auch noch beim grossen Finale mit, als alle 244 Schülerinnen und Schüler auf der



Roberto De Luca und Band bei ihrem Auftritt im Hard mit den jüngsten Schülerinnen und Schülern.

FOTOS THOMAS FÜRST

